



ELTERN BILDUNG



Plaudertasche und Lesetiger 2015-16



Unsere Themen:

- » Lesen und Leseförderung
- » Sprache und Mehrsprachigkeit
- » Geschichten, Märchen, Kreatives
- » Kommunikation
- » Angebote für Mama/Papa/Oma/Onkel,... mit Kind
- » Organisatorischer Ablauf

Plaudertasche und Lesetiger

»

*„Die Referentin hat den Vormittag mit Eltern und Kindern super gemacht!
Mit drum und dran – das ganze Paket war sehr interessant und kindgerecht!
Empfehlenswert!“* (Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe Lauterach)

Das vorliegende Angebot soll Eltern, Großeltern und allen Interessierten die Bedeutung von Sprache, Lesen und Vorlesen näher bringen. Aus dieser Broschüre können verschiedenste Einrichtungen Veranstaltungen auswählen und anbieten:

- _ Kleinkindbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen
- _ Eltern-Kind-Zentren
- _ Kindergärten
- _ Schulen
- _ Elternvereine
- _ Gemeinden
- _ Bibliotheken,
- _ usw.

Vortrag mit Übersetzung

Die meisten unserer Angebote können Sie auch mit Übersetzung in eine andere Sprache buchen. Bitte kontaktieren Sie uns!

Vortragsthema nicht gefunden?

Sie wollen in Ihrer Institution ein Vortragsthema anbieten, das nicht in diesem Angebotsheft zu finden ist? Wir beraten Sie gerne! Weitere Themen und Angebote finden Sie auch auf www.elternbildung-vorarlberg.at

Organisatorisches

Den organisatorischen Ablauf, sowie die Kosten unserer Angebote finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Lesen und Leseförderung

»

„Lesen als Genuss“

Lesen spielt in unserem Leben eine wichtige Rolle. Diese Grundkompetenz ist deswegen so wichtig, damit wir uns im Alltag orientieren können (z. B. Wissen aneignen, Fahrkarten kaufen, Gebrauchsanweisungen benutzen, usw.). Studien zeigen, dass Mädchen mehr lesen und Buben eher fernsehen.

Aber was genau heißt „Lesen lernen“? Welche Methoden benötigen Kinder beim „Lesen lernen“? Wie können Textverständnis und Konzentrationsfähigkeit spielerisch geübt werden? Wie können heute Mädchen und besonders Buben gezielt im Lesen gefördert werden? Welche Unterstützung benötigen sie? Was lesen Mädchen und Buben und welche Bedeutung hat dies für ihr Leben? Das Lesen in der neuen Medienlandschaft ist eine große Herausforderung.

Das Referat soll praxisorientierte Anregungen (z. B. Lesestrategien anwenden, Tipps zur Lesemotivation) zur geschlechterspezifischen Leseförderung geben. Außerdem sollen Beispiele aufzeigen, wie „Lesen als Genuss“ zelebriert werden kann: z. B. „Wie werde ich LesemeisterIn?“



Referentin:

Sonja Donner, Mutter eines Sohnes (13 Jahre) und einer Tochter (11 Jahre), die zweisprachig aufwachsen (Deutsch und Serbo-Kroatisch), Bachelorstudium an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch: Fächer Deutsch und Geschichte für Lehramt; Masterstudium an der Fachhochschule Vorarlberg „Interkulturelle Soziale Arbeit“

Lesen fängt mit Bilder an

Lesefrühförderung für die Kleinsten

Der spielerische Umgang mit Büchern fördert die Sprachentwicklung von Kleinkindern und legt schon den Grundstein für das Lesen. Kinder sind neugierig und wollen die Welt entdecken – von Anfang an. Mit Bilderbüchern und Geschichten unterstützen wir sie auf dieser Entdeckungsreise. Bücher lassen sich begreifen, befühlen und Vieles mehr – alle fünf Sinne sind mit dabei. Und zudem geben wir den Kindern wertvolle Zeit und Zuwendung. Wie und mit welchen Büchern können wir bei unseren Kindern die Freude an Büchern wecken? Können Babys schon Bücher anschauen und warum bilden Bilderbücher einen Grundstein zur Sprach- und Lesekompetenz?



Referentin:

Wilma Schneller, Bibliothekarin, Arbeitsschwerpunkt Kinder- & Jugendliteratur, Trainerin in der Ausbildung für BibliothekarInnen, dipl. Absolventin des Fernkurses für Kinder- & Jugendliteratur/STUBE, Wien

» Themen

» Buchung

Lesen und Leseförderung

»

„Lies mir heute eine Geschichte vor!“



Zweisprachige Kinderbücher sind genau das Richtige für ein Kind, das mehrsprachig aufwächst. Die Kinder hören bzw. lesen die Geschichte in ihrer Muttersprache, aber auch in Deutsch, ihrer „Umgebungssprache“. Das schult nicht nur das Sprachgefühl für beide Sprachen, sondern vergrößert auch nebenbei ihren Wortschatz.

Vortrag in Türkisch und Deutsch möglich!

Referentin:

Cigdem Gökmen-Erden, Interkulturelle Vermittlerin, Mediatorin, Absolventin des Lehrgangs „Elternarbeit für den frühen Spracherwerb“/Programm „mehr Sprache“, Dolmetscherin und Übersetzerin Türkisch-Deutsch

Sprache und Mehrsprachigkeit

»

Komm, sprich mit mir!

Wie verläuft die normale Sprachentwicklung? Wie kann ich Kinder in ihrer Sprachentwicklung unterstützen und Sprechlust und Sprechfreude anregen? Bedeutet Mehrsprachigkeit mehr Risiko oder Chance?

All diese Themen werden anhand des Sprachbaumes von Wolfgang Wendlandt verdeutlicht. Ebenso wird ein Überblick über Aussprachefehler und Abweichungen von der normalen Sprachentwicklung erläutert und somit die Frage geklärt, wann ein Kind eine logopädische Abklärung braucht. Tipps, Ideen, Informationen und Spiele zur Förderung der Sprachenentwicklung werden vorgestellt.

Angebot gemeinsam mit Monika Fitsch



Referentinnen:

Petra Hug und Monika Fitsch, Logopädische Gemeinschaftspraxis, www.hug.co.at

Petra Hug, freiberuflich tätige Logopädin, Lehrtherapeutin für Integrative Stimmtherapie, Mutter eines Sohnes

Monika Fitsch, freiberuflich tätige Logopädin, Sozialpädagogin, Mutter von drei Töchtern

In meinem Kopf haben auch zwei oder mehrere Sprachen Platz!

Mehrsprachigkeit ist keine Krankheit! Mehrsprachige Kinder entwickeln sich so wie einsprachige. Anhand des Sprachbaumes von Wendlandt sehen wir uns was die vielfältigen Faktoren der Sprachentwicklung genauer an. Es ist jedoch eine sehr große Herausforderung für Eltern ihre Kinder zwei- oder mehrsprachig zu erziehen. Welche Methoden gibt es für die zwei- bzw. mehrsprachige Erziehung? Wie kann ich mein Kind gezielter unterstützen?



Referentin:

Cigdem Gökmen-Erden, Interkulturelle Vermittlerin, Mediatorin, Absolventin des Lehrgangs „Elternarbeit für den frühen Spracherwerb“/Programm „mehr Sprache“, Dolmetscherin und Übersetzerin Türkisch-Deutsch

Am Anfang war das Wort

– oder wie das Kind zu vielen Sprachen kommt.

Ein Gedanke, ein paar Laute und dann das erste Wort! Vieles passiert, wenn ein Kind Sprechen lernt. Und wenn mehrere Sprachen gleichzeitig gesprochen werden? Dann passiert noch mehr.

Dass jedes Kind mehrere Sprachen „spricht“ und auch wir einen größeren Sprachschatz haben als wir vielleicht ahnen, soll gemeinsam entdeckt werden. Bei dem Workshop geht es um den achtsamen Umgang mit den verschiedenen sprachlichen Ausdrucksweisen. Es soll gezeigt werden, wie vielfältig Sprache sein kann und welche Chancen das mit sich bringt.



Referentin:

Anna Schweighofer, (BA) Bildung und Erziehung in der Kindheit, Kindergartenpädagogin, Sozialpädagogin, Kinderphilosophin, arbeitete in einem internationalen Kindergarten in Peking, sowie als Gruppenleiterin in der Waldgruppe, Kindergarten Hard

Geschichten, Märchen, Kreatives

»

„Was wäre die Welt...“

„Was wäre die Welt...“ – ein Satzanfang, der ergänzt werden will. Ein Satzanfang, der Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte ansprechen kann. „Was wäre die Welt...“ – unter diesem Titel lassen sich Bücher und deren Geschichten für Kinder zusammenfassen, denn menschliche, ethische, philosophische und auch religiöse Fragen begleiten uns ein Leben lang.

Geschichten und Erzählungen, Texte unterschiedlichster Art können für Kinder und deren erwachsene Begleiter die wirklich interessanten Fragen nach dem Sinn des Lebens immer wieder stellen. In realistischen Erzählungen können Lebensgeschichten in unterschiedlichen Facetten dargestellt sein und philosophische Geschichten regen uns an nachzudenken und querzudenken und führen Kinder und Erwachsene oft in ein tiefes Staunen.

In diesem Angebot werden entsprechende Texte und Bücher für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren vorgestellt und praktische Umsetzungsmöglichkeiten für die Begegnung mit den Kindern im Alltag erprobt.

Die Themenschwerpunktsetzung (z.B. Werteerziehung, Umgang mit Krisen und Trauer, Fragen nach dem Ursprung usw.) werden im Vorfeld mit der Referentin abgeklärt.



Referentin:

Mag.ª Hannerose Koch-Holzer, Theologin, Pädagogin, seit vielen Jahren in der Erwachsenen- und Elternbildung tätig



Erzähl mir doch ein Märchen!

Märchen und ihre Bedeutung in der kindlichen Entwicklung

In diesem Seminar wird die Bedeutung der Märchen für die Gesamtentwicklung des Kindes erschlossen. Dies geschieht sowohl in Theorie und Praxis!

Referentin:

Mag.ª Hannerose Koch-Holzer, Theologin, Pädagogin, seit vielen Jahren in der Erwachsenen- und Elternbildung tätig

„Mit Bilderbüchern wächst man besser...“

Bilderbücher sind ein buntes Hineinfinden ins Leben. Kinder lieben es nicht nur einzutauchen in ein Land aus Fantasie, Geborgenheit und Angenommensein; sie genießen es aus ganzem Herzen, wenn Erwachsene sich Zeit nehmen und erzählen oder ihnen vorlesen.

Jedes Jahr erscheint eine Flut von neuen Bilderbüchern. Wir haben eine Auswahl getroffen und wollen Ihnen die schönsten und berührendsten vorstellen.



Referentinnen:

Monika Dobler, Buchhändlerin, Religionslehrerin

Dr. Christine Bertl-Anker, Theologin, Mutter von 6 Kindern

Buchhandlung „Die Quelle“, Feldkirch

Geschichten, Märchen, Kreatives

»

„Kinderaugen zum Leuchten bringen“

Wenn Kinder und Erwachsene fasziniert der Figur der Handpuppenspielerin folgen, fühlen alle den Zauber, der vom Spiel mit Hand und Sprache ausgeht. Eine Handpuppe kann nicht nur Geschichten erzählen, sondern auch trösten, beraten, ermutigen und erheiternd viele Fehler machen. Sie kann den Kindern helfen, Gefühle zu verstehen, zu verarbeiten und Lösungen für Probleme zu finden. An diesem Vormittag oder Nachmittag wird Angelika Heinzle-Denifle eine Geschichte mit Handpuppen für Eltern und Kinder erzählen. Für die Eltern gibt es eine kurze Einführung in den Umgang mit Handpuppen zu Hause. An der Medienstelle der Diözese können die Handpuppen mit passenden Bilderbüchern kostenlos ausgeliehen werden. Eine Liste erhalten Sie im Anschluss!



Referentin:

Angelika Heinzle-Denifle, seit 36 Jahren Mitarbeiterin der Medienstelle der Kath. Kirche, Religionslehrerin an Volksschulen, Weiterbildungen in Religionspädagogischer Praxis und Handpuppenspiel

Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren

Zu einem ausgewählten Thema (z.B. Herbst, Frühling, Weihnachten, Vertrauen, Selbstbewusstsein, Problemlösungen, usw.)

Kinder lieben Bilderbücher. Um diese Begeisterung zu bewahren und zu fördern wollen wir die Kinder mit allen Sinnen in die Welt der Bücher einführen.

Gemeinsam werden wir ein Bilderbuch erarbeiten und zu folgenden Fragen Überlegungen anstellen:

Welche Bücher wählen wir aus, und weshalb gerade diese?

Wie gelingt es uns die Kinder durch Bilderbücher ganzheitlich anzusprechen?

Was ist besser: Vorlesen oder erzählen?

Wie können wir Sprache, Stimme, Mimik, Gestik einsetzen?

Wie und mit welchen Hilfsmitteln können wir Bilderbücher erarbeiten und vertiefen?

Welche Methoden und Materialien helfen Spannung zu erzeugen und die Aufmerksamkeit der Kinder zu erlangen?



Referentin:

Brigitte Olschnögger, Kindergartenpädagogin, Weiterbildungen für PädagogInnen, Mutter von vier Kindern

» Themen

» Buchung

Geschichten, Märchen, Kreatives

»

Reime, Fingerspiele, Knireiter und Bewegungslieder für die Kleinen

Die Sprache kann als Rhythusträger und als Gestaltungsmittel erfahren werden.

Wir untersuchen den rhythmischen Gehalt von Versen, Reimen und Nonsens-texten und setzen zahlreiche Beispiele in Bewegung um.

Der direkte Zusammenhang von Sprache und Musik soll in dieser Veranstaltung erlebbar gemacht werden.



Referentin:

Mag.ª Renate Pöcheim, Dozentin für Musik und Bewegungspädagogik, seit vielen Jahren in der Elternbildung tätig

Kommunikation

»

So reden, dass Kinder zuhören - so zuhören, dass Kinder reden.

Wie wir kommunizieren

Aktives Zuhören ist eine Fähigkeit, welche gute Gespräche fördert und dadurch Beziehungen gestaltet. Im Kreislauf von „Du musst“, „Du sollst“ und „Kannst du nicht“ wird es schwer, unsere Bedürfnisse zu formulieren und Entscheidungen zu treffen. Moderne Kommunikationslehren geben inhaltliche Anhaltspunkte, wie Kommunikation zwischen Eltern und Kindern gelingen kann. Dieser Abend möchte mit praktischen Beispielen aus unserem Familienalltag Eltern die Möglichkeit bieten, Unterstützung und Anregung für eine gelingende Beziehung durch eine gute Kommunikation zu finden. Wir hören unseren Kindern zu und reden mit ihnen.



Referentin:

Angelika Braza, Dipl. Familien- und Erziehungsberaterin, zert. Elterncoaching, Gütesiegel der Elternbildung, ORF Erziehungsexpertin, eigene Praxistätigkeit für psychosoziale Beratung



Kommunikation in der Familie - Kommunikation fördern

In unseren Familien haben alle Familienmitglieder gewisse Rollen eingenommen und Hierarchien haben sich gebildet. Da ist es nicht immer einfach, gut miteinander umzugehen. Die Referentin macht die Kommunikation in der Familie zum Thema und gibt Tipps, wie diese gefördert werden kann.

Referentin:

Susanne Fritz, Erwachsenenbildnerin und dipl. Lebens- und Sozialberaterin, tätig in der Jugendarbeit, Beraterin in einer psychosozialen Beratungsstelle der Caritas

Wie viel Fernsehen braucht mein Kind?

Anregungen zu einer kindgerechten Medienerziehung

Das Ziel dieses Abends ist, aufbauend auf eigenen alltäglichen Erfahrungen, neue Sichtweisen und Kompetenzen im Umgang mit dem Medium Fernsehen zu erwerben.

Dazu werden wir als ersten Schritt gemeinsam eine Reise in unsere eigene Kindheit machen. Wir werden entdecken, welche Medien, Filme, Sendungen und Helden uns geprägt haben. Wenn wir uns unsere eigene mediale Kindheit vergegenwärtigen, erweitern wir auch unser Verständnis dafür, wie Kinder Fernsehen wahrnehmen.

Als zweiten Schritt werden wir gemeinsam herausfinden, welche Auswirkungen das Fernsehen auf die Entwicklung der Wahrnehmung und Persönlichkeit hat. Wir werden die Erkenntnis gewinnen, dass Kinder ganz anders Fernsehen, und wie wir sie unterstützen können, einen kindgerechten Umgang zu erlernen.



Referent:

Mag. Mario Bonelli, Pädagoge, hat vielfältige Erfahrungen mit Kindern und in der Erwachsenenbildung, verheiratet, einen Sohn und eine Tochter

Kommunikation

»

Neue Medien - praktische Tipps für Eltern

Die neuen Medien wie Internet, Facebook, Handys, etc. bieten unseren Kindern viele interessante Möglichkeiten.

Ziel dieses Abends ist es, diese Medien vorzustellen und Ihnen als Eltern praktische Tipps mitzugeben - Tipps, mit denen Sie den Umgang kindgerecht und vor allem sicher gestalten können.

Als Vater von zwei Kindern bringt der Referent praxisnahe Beispiele. Aus seiner langjährigen EDV-Erfahrung stellt er nützliche Programme vor, wie beispielsweise Ihrem Kind der Zugang zu nicht jugendfreien Seiten gesperrt werden kann - sowohl am PC als auch am Handy oder der Spielkonsole. Wie vermeide ich die Kostenfalle Handy? Wie treffe ich die Auswahl von altersgerechten Spielen? In einfachen Worten wird erklärt, wie ohne große PC-Kenntnisse Ihr Kind den richtigen Weg durch die neuen Medien findet.

Hinweis: alle vorgestellten Programme und Tools sind kostenlos erhältlich.



Referent:

Michael Fleisch, Softwareentwickler und Projektleiter, verheiratet, Vater von zwei Kindern.

Großes Internet für kleine Leute

Das Internet begleitet uns beinahe täglich und in vielen Bereichen. Aber was bedeutet das für unsere Kinder? Was bietet es ihnen? Wo liegen die Risiken?

In diesem Vortrag erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie den Umgang mit dem Medium Internet für Ihr Kind sicher und kindgerecht gestalten können. Wie sperre ich nicht jugendfreie Inhalte? Was bietet der Jugendschutz bei Google oder Youtube? Auf diese Fragen geht der Referent, selbst Vater von zwei Kindern, mit einfachen Worten ein. (mit Übersetzung 2 Abende)



Referent:

Michael Fleisch, Softwareentwickler und Projektleiter, verheiratet, Vater von zwei Kindern

Facebook - für mein Kind?

Jeder spricht davon - aber was ist das genau, für das sich unsere Kinder so interessieren? Was kann es und warum will es mein Kind? Welche Risiken birgt es?

An diesem Abend wird auf diese Fragen eingegangen. Es wird gezeigt, was Facebook für Möglichkeiten und Funktionen bietet - vor allem aus Sicht Ihres Kindes. In einfachen Worten wird erklärt, wie der Umgang mit Facebook sicher gestaltet werden kann, welche Möglichkeiten Eltern haben, ihre Kinder an das Thema heranzuführen und aktiv zu begleiten.

Hinweis: alle vorgestellten Programme und Tools sind kostenlos erhältlich.



Referent:

Michael Fleisch, Softwareentwickler und Projektleiter, verheiratet, Vater von zwei Kindern

Angebote für Mama/Papa/Oma/Onkel ... mit Kind

»

„Kinderaugen zum Leuchten bringen“

Wenn Kinder und Erwachsene fasziniert der Figur der Handpuppenspielerin folgen, fühlen alle den Zauber, der vom Spiel mit Hand und Sprache ausgeht. Eine Handpuppe kann nicht nur Geschichten erzählen, sondern auch trösten, beraten, ermutigen und erheiternd viele Fehler machen. Sie kann den Kindern helfen, Gefühle zu verstehen, zu verarbeiten und Lösungen für Probleme zu finden. An diesem Vormittag oder Nachmittag wird Angelika Heinzle-Denifle eine Geschichte mit Handpuppen für Eltern und Kinder erzählen. Für die Eltern gibt es eine kurze Einführung in den Umgang mit Handpuppen zu Hause. An der Medienstelle der Diözese können die Handpuppen mit passenden Bilderbüchern kostenlos ausgeliehen werden. Eine Liste erhalten Sie im Anschluss!



Referentin:

Angelika Heinzle-Denifle, seit 36 Jahren Mitarbeiterin der Medienstelle der Kath. Kirche, Religionslehrerin an Volksschulen, Weiterbildungen in Religionspädagogischer Praxis und Handpuppenspiel



„Kommt, lasst uns reisen in die Welt der Märchen“

Gemeinsamer Märchennachmittag für 4-8 jährige Kinder und Erwachsene

Auf spielerische Weise wird gemeinsam ein Märchen entdeckt. Im Spielen, Erzählen, Hören, Legen und Gestalten wird an diesem Nachmittag ein Märchen lebendig!

Referentin:

Mag.^a Hannerose Koch-Holzer, Theologin, Pädagogin, seit vielen Jahren in der Erwachsenen- und Elternbildung tätig

Die Bücherzwerge kommen!

Für Eltern mit ihren Kindern von 0-4 Jahren

Brauchen Babys Bücher? Wie können Eltern die Freude an Büchern und an Sprache schon bei Kleinkindern unterstützen? Am Beispiel der „Bücherzwerge“ gibt die Referentin Tipps und Anregungen für Eltern, wie sie mit Singen, Vorlesen, Fingerspielen usw. spielerisch die „Sprach- und Leselust“ ihrer kleinen Kinder fördern können.

Im Anschluss an den praktischen Teil haben die Eltern die Möglichkeit, sich mit der Referentin auszutauschen, Fragen zu stellen sowie sich weitere Tipps und Anregungen (z.B. über geeignete Bücher) zu holen. Die Kinder sind währenddessen zum Basteln eingeladen.

(Die Dauer der Veranstaltung beträgt gut eine Stunde.)



Referentin:

Mag.^a Judith Fußnegger, leitet die „Bücherzwerge“ in der Bibliothek Frastanz

Organisatorischer Ablauf

»

Sie haben sich für einen **Vortrag** aus diesem Programmheft entschieden?

Kontaktieren Sie die **Elternbildung des Katholischen Bildungswerks** – siehe unten. Sie erhalten die **Kontaktdaten** des/der gewünschten ReferentIn, sowie ein **Anmeldeformular** für Ihren Vortrag.

Sie vereinbaren direkt mit dem/der ReferentIn einen **Termin**.

Das **ausgefüllte Anmeldeformular** senden Sie bitte an die Elternbildung zurück.

Sie erhalten eine **Einladungsvorlage, Fragebögen** und **Antragsformulare** für den Vorarlberger Familienpass per Mail.

Der Vortrag findet statt. Bitte weisen Sie bei allen **Bewerbungsmaßnahmen** sowie direkt bei der Veranstaltung auf die **Unterstützung** des Katholischen Bildungswerks und des Landes Vorarlberg hin.

Die TeilnehmerInnen füllen vor Ort den kurzen **Fragebogen** nach der Veranstaltung aus.

Die Veranstaltung findet statt, wenn mindestens fünf TeilnehmerInnen anwesend sind. Es sind **weniger als fünf TeilnehmerInnen vor Ort**? In diesem Fall findet die Veranstaltung nicht statt. Wenn der/die ReferentIn schon vor Ort ist, steht ihm/ihr die Hälfte des üblichen Honorars plus km-Geld zu. Wir verrechnen Ihnen in diesem Fall 75,- Euro.

Die **ausgefüllten Fragebögen** und **Familienpass Antragsformulare** sowie eine **Kopie der Einladung** senden Sie an die Elternbildung des KBW.

Über **Fotos** der Veranstaltung freuen wir uns sehr.

Eine **Rechnung** über 75,-Euro geht an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse. Für Bibliotheken übernimmt die Landesbüchereistelle die Kosten.

Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Elternbildung

Franziska Fussenegger-Kneifel

Unterer Kirchweg 2, 6850 Dornbirn

E franziska.fussenegger-kneifel@kath-kirche-vorarlberg.at , M +43 676 832402140

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

www.elternbildung-vorarlberg.at

www.facebook.com/elternchat



ELTERN BILDUNG

